

Tipps für einen erfolgreichen Probearbeitstag

1. Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance

Und wie immer ist eine gute Vorbereitung das A und O für einen erfolgreichen Probearbeitstag. Der **erste Eindruck** zählt. Es spricht für Sie, dass man Sie zu einem Probearbeitstag einlädt. So möchte sich der künftige Arbeitgeber einen Eindruck davon verschaffen, über welche Fähigkeiten und Kenntnisse Sie verfügen.

Zeigen Sie also, was Sie können, ohne aufdringlich oder besserwisserisch zu sein. Respektieren Sie Ihre künftigen Kollegen, lassen Sie sich Abläufe oder Produkte erklären. Vergessen Sie nicht, allen Mitarbeitern, denen Sie vorgestellt werden, die Hand zu geben.

Es ist eine kleine Gratwanderung, die sich aber mit gutem Erfolg lösen lässt, wenn Sie sich gut vorbereiten und den neuen Kollegen und Vorgesetzten Wertschätzung entgegenbringen.

2. Was sollten Sie anziehen?

Verkleiden Sie sich nicht, aber drücken Sie auch mit der Wahl der Kleidung Ihre Wertschätzung gegenüber dem neuen Unternehmen aus.

Wer im Job viel laufen muss, sollte auf bequeme Schuhe achten! Frauen sollten nicht zu „tiefe Einblicke“ ermöglichen. Erinnerns Sie sich daran, wie Ihnen Mitarbeiter beim Termin zum Vorstellungsgespräch begegnet sind. Daran können Sie den „Dresscode“ erkennen. Sie sollten für den Probearbeitstag ein wenig besser angezogen sein. Das allein wird nicht die Entscheidung für oder gegen Sie bringen, hilft aber.

3. Was sollte ich über das Unternehmen wissen?

Informieren Sie sich auf der Homepage über die Philosophie, die Werte und die Produkte oder Dienstleistungen. Ein Blick in den Geschäftsbericht lohnt sich ebenso, wie das Studieren der Historie. Und sprechen Sie darüber, wenn Sie Ihren Probearbeitstag haben. Ist die Firma gerade umgezogen? Fragen Sie die Mitarbeiter, wie sie sich in den neuen Büros fühlen. Hat das Unternehmen einen Preis gewonnen? Fragen Sie, wie es dazu kam.

4. Wie gehe ich mit Stress um?

Es kann sein, dass man Sie mit Absicht Stresssituationen aussetzt, um zu testen, wie Sie reagieren. Bereiten Sie sich mental vor und gehen Sie alles mit Ruhe und Bedacht an.

5. Verschaffen Sie sich Freiraum

Bleiben Sie am Abend vorher zu Hause und vereinbaren Sie keine Termine nach Feierabend. Planen Sie den Weg und die Fahrzeit zum Unternehmen mit ausreichendem Puffer ein.

6. Tun Sie alles, damit Sie sich wohl fühlen in Ihrer Haut

Seien Sie frisch geduscht, achten Sie auf saubere, gebügelte Kleidung und auch Schuhe. Bei schlechtem Wetter notfalls Schuhe zum Wechseln mitbringen.

7. Seien Sie pünktlich!

Pünktlichkeit ist zwingend notwendig, wollen Sie sich nicht schon beim ersten Treffen alle Chancen verspielen. Kaum eine Ausrede, wie zu viel Verkehr oder andere Kleinigkeiten zählen hier als Ausrede.

8. Schalten Sie Ihr Handy ab

Es wirkt sehr unprofessionell, wenn Sie während des Probetages private Anrufe entgegennehmen.

9. Lesen Sie Ihren Arbeitsvertrag

Sollten Sie sich noch in einem Arbeitsverhältnis befinden, kann ein Probearbeitstag gegen diesen Arbeitsvertrag verstoßen. Lassen Sie sich ggf. beraten!

10. Wen informieren?

Sollten Sie arbeitslos sein, müssen Sie die Agentur für Arbeit über den Probearbeitstag informieren. Klären Sie, ob Ihnen die Fahrtkosten erstattet werden.

Zeigen Sie durch Fragen und proaktives Anbieten von Hilfe, dass Sie interessiert sind und mitdenken. Tun Sie aber nicht mehr, als man von Ihnen verlangt, damit Sie nicht als übereifrig wahrgenommen werden.

Der Tag danach

Vergessen Sie nicht, dass der Probearbeitstag ein Ausprobieren für beide Seiten ist. Prüfen Sie Ihr Bauchgefühl. Stimmt die Atmosphäre im Team? Sind Ihnen die Menschen sympathisch? Besteht ein gutes Betriebsklima? Interessiert Sie die Aufgabe? Am Ende sind dies – und nicht allein das Gehalt – die Faktoren, die darüber entscheiden, ob Sie sich wohl fühlen und einen guten und erfüllenden Job machen werden.

Wir von Wanner wünschen Ihnen viel Erfolg und eine gute Entscheidung!